

# Studie zum Nutzenpo- tenzial der E-Rechnung in Österreich



8. Kongress E-Vergabe und E-Rechnung

Oktober 2018

**Bruno Koch**

Facture électronique obligatoire au 1er janvier 2018 : quelles sont les entreprises concernées ?

Les entreprises de plus de 250 salariés seront les prochaines à devoir se plier à cette nouvelle obligation.

27/10/2017 13:46:00



Daniel Sztankó

2017.04.26 • VAT

SAVE 

**Hungarian realtime invoicing officially postponed to 1 July 2018**

DAL CNDCEC - 22 DICEMBRE 2017 ORE 19:58

**Fatturazione elettronica obbligatoria dal 2019: perplessità sull'estensione generalizzata**

ΑΑΔΕ: Πυρετώδεις προετοιμασίες για την ηλεκτρονική τιμολόγηση



Newsroom , CNN Greece

🕒 08:09 Δευτέρα, 14 Μαΐου 2018

**Verordnung  
über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen des Bundes  
(E-Rechnungsverordnung – ERechV)**

# Bekämpfen des Steuerbetrugs führt zu neuen digitalen Anforderungen

„Brüssel, 28. September 2017

*Den EU-Ländern sind laut einer neuen Studie der Europäischen Kommission im Jahr 2015 schätzungsweise insgesamt rund 152 Mrd. EUR an Einnahmen aus der Mehrwertsteuer entgangen.“*

## Unternehmen zunehmend in Beweispflicht

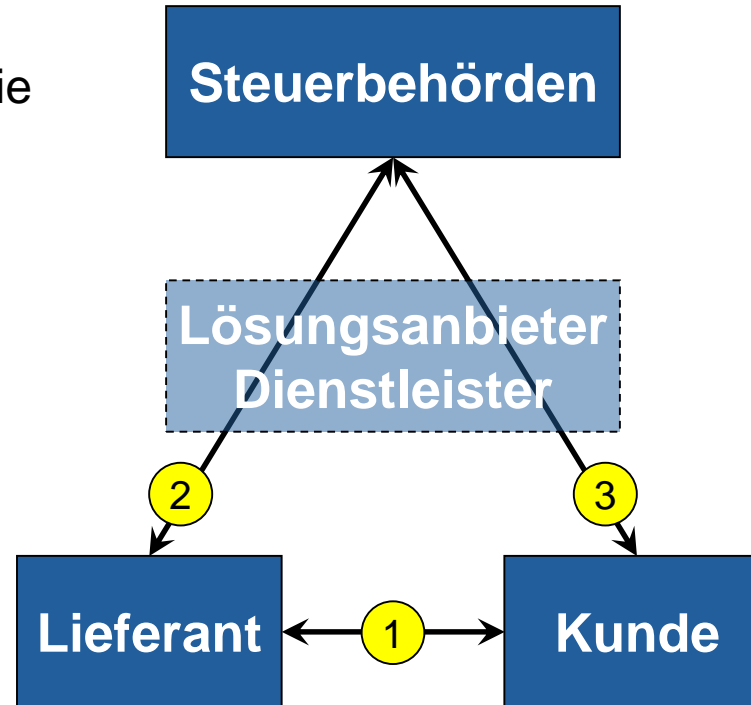
- Kein Karussellgeschäft; Rechnungen zwischen realen Parteien
- Rechnungsstellung für alle Leistungen, mit korrektem Betrag
- Leistungserbringung hinter jeder Rechnung
- Kein Schmuggel und Betrug mit physischen Gütern
- Keine nicht deklarierten Leistungen unter der Hand

**Folge: Zwang zur Digitalisierung & steuerlichen Berichterstattung.**

# Freie Automatisierungswelt und Mandate für das Clearance-Modell

Alle möglichen Arten von Daten und Dokumenten wie

- Rechnungsextrakts
- Ganze Rechnungen
- Gutschriften
- Zahlungen
- Lohnabrechnungen
- Registrierkassendaten
- Logistikdokumente
- Warenwirtschaftsdaten
- ...



Entsprechende Gegenmeldungen zu den links aufgeführten Beispielen

Alle wichtigen Geschäftsmeldungen werden mit dem Clearance-Modell standardisiert und in Echtzeit ausgetauscht.

# Kritische Würdigung der heutigen Clearance-Mandate

- ++ Halbierung des Mehrwertsteuerbetrugs
- ++ Optimierung steuerliche Berichterstattung, Deklarationen, Rückforderungen, Echtzeitrevision, ...
- + Landesweiter Standard für E-Rechnungen
- Begrenzter Nutzen für Unternehmen
- Zu kurze Umsetzungsperioden mangels fehlender Langfriststrategie vieler Behörden
- Bottom-Up Planung und Umsetzung führt bei Firmen zu teuren Parallelprozessen für steuerliche Berichterstattung und Geschäftsprozessautomatisierung, ständigen Versionswechseln und heterogenen Systemen.

# Österreich: Status

Quellen: WKÖ-Umfrage 2018 und Billentis



Billentis: 2018 werden nur rund 8 % des adressierbaren Optimierungspotenzials ausgeschöpft.

# Mögliche Entwicklungsszenarien (1)

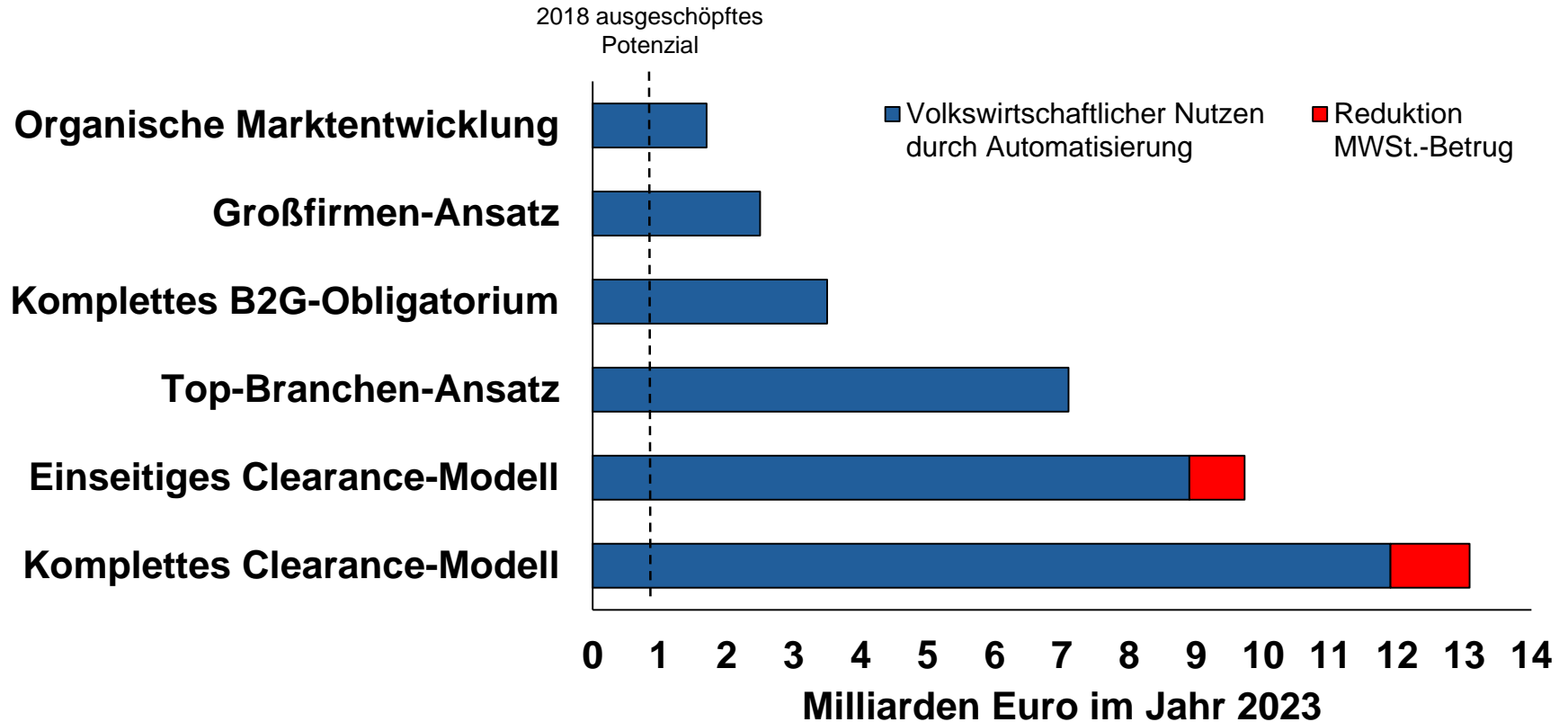
Szenario	Kurzbeschreibung	Potenzialaus-schöpfung 2023
<b>Organische Marktentwicklung</b>	Graduelle Verbesserungen Wachstum von 10 – 15 % pro Jahr Strukturierter Rechnungsanteil stabil	14 %
<b>Großfirmen-Ansatz</b>	Gut 1000 Firmen mit 250+ Mitarbeitern Unterstützen ebInterface 5.0 und höher Aktive und koordinierte Mobilisierung Motivieren für Opt-Out-Ansatz	21 %
<b>Komplettes B2G-Obligatorium</b>	B2G-Obligatorium für alle föderalen Ebenen und ober- wie unterschwellige Beschaffungen Etwa 230.000 Lieferanten mit E-Rechnung	29 %

# Mögliche Entwicklungsszenarien (2)

Szenario	Kurzbeschreibung	Potenzialaus-schöpfung 2023
<b>Top-Branchen-Ansatz</b>	Handel, Gesundheitswesen und öffentlichen Sektor mit total 40 % des Marktes zielgerichtet entwickeln	59 %
<b>Einseitiges Clearance-Modell</b>	Lieferanten müssen alle Rechnungen digital und standardisiert über akkreditierte Lösungen an Steuerbehörden schicken. Käufer empfangen E-Rechnungen freiwillig.	74 %
<b>Komplettes Clearance-Modell</b>	Wie einseitiges Clearance-Modell Käufer müssen diese standardisierten E-Rechnungen aber empfangen und auch Bestätigungsmeldungen schicken.	100 %



# Nutzenübersicht 2023



- Konsens erarbeiten, dass sich das Clearance-Modell international durchsetzt und Österreich Schwächen heutiger Modelle vermeiden will.
- Rascher Entscheid auf der politischen Ebene, ob Österreich im Jahr 2023 für die finanzielle, physische und steuerliche Prozesskette zu den 3 - 4 europäischen digitalen Musterländern gehören will.
- Clearance-Modell in Strategie vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort einbauen
- Top-Down Umsetzungsplan für einzelne Themenblöcke (zu definierende Komponenten aus finanzieller und physischer Prozesskette)
- Koordinierte Bottom-Up Umsetzung

# Weitere Detailinformationen

**2018**  
**Nutzenpotenziale mit E-Rechnung konsequenter ausschöpfen**  
Eine Studie im Auftrag des E-Centers der Wirtschaftskammer Österreich

**Europa - Überblick und Trends**  
monisierten Entwicklung weit entfernt. Gesetzliche (z. T. noch weit auseinander).  
trieren stark von Land zu Land.  
durchdringung 2018 nach Land

**Geschätzte Marktdurchdringung 2018**

- >40%
- 15-40%
- <15%

rioser Rechnungen ist. Dabei umfassen  
, als auch solche, die strukturierte  
va 25 % aller digital übermittelten  
schiedene Studien.  
festgestellt werden, dass 50 - 95 %  
ungen digital versenden und oder  
en Anteil der Firmen, die im Jahr  
rentlich.

Bruno Koch  
Billentis  
September 2018

**konsequenter ausschöpfen**  
Rechnungen in strukturierten Formaten verschieken  
Rechnungen verschieken - 2016

eliten Werte ein vielversprechendes Bild für  
st nur Unternehmen mit mehr als 10 Beschäftigten  
r österreichische Mittelstandsbereich 2016 [2]  
weniger als 10 Beschäftigten. Das heißt von 328.000  
n der vorstehenden Statistik nicht beachtet.

eren stark sowohl in Abhängigkeit der  
nd es gilt auch zu berücksichtigen, dass ein  
e Rechnungen elektronisch austauschen kann. Für  
Studien verfügbar.

ustausch in Deutschland

7 (Fokus DE)  
Ertrifang

Quelle: ibi research, Link [3]

Seite 7

**konsequenter ausschöpfen**  
Firmengröße

- Mitarbeiter (0,2 - 0,3 % der Unternehmen) → 21,2 %
- Mitarbeiter (1,1 %) → 20 %
- Mitarbeiter (98,6 %) → 56 %

der B2B- und B2G2B-Rechnungen in der  
Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern  
gen zudem 15 % aller Rechnungen, die von  
kleineren Firmen ausgestellt werden.  
Mitarbeiter beschäftigen (rund 1.000 Firmen).

Seite 9

**konsequenter ausschöpfen**  
für steuerrelevanten Geschäftsmeldungen

- die Berichterstattung  
esse inkl. E-Reporting
- Physische Prozesse inkl.  
Warenlogistik und Zoll

schrieben umgesetzt. Zuerst müssen die  
relevanten Dokumente als elektronische  
Melddaten erlauben eine weitgehend  
in Handlungsmern. Zudem werden auch  
in der Deklaration der Mehrwertsteuer wird auf

in Wirtschaftszweigen haben bereits das  
: Dies müssen Unternehmen auch digitale  
Warenlogistik übermitteln. Importierte  
if mittels Tracking + Tracing verfolgt.  
se zum Einsatz kommen. Da bei diesem  
den Weg für einen Einsatz der

Seite 43

Seite 48

[Studie herunterladen](#)

Bruno Koch

+41 71 911 60 32

[www.billentis.com](http://www.billentis.com) [Twitter](#) [XING](#) [LinkedIn](#)

**LinkedIn-Gruppe:** E-Rechnung – elektronische Rechnungsverarbeitung